



[Aufruf lesen](#)
[Als Einzelperson mitzeichnen](#)
[Als Organisationen mitzeichnen](#)

/// TERMINKALENDER

[Symposium „Public! Debatten über Öffnung und Demokratie“](#)

21.02.2019-22.02.2019 - München

Die Praxis einer offenen Stadtgesellschaft fordert unsere De...

[Infoveranstaltung: Kultur macht stark in Konstanz](#)

21.02.2019 - Konstanz
Am 21. Februar 2019 findet in Baden-Württemberg der vorerst ...

[Fortbildung: Bildungsangebote zu „Klimaflucht“ und „Gesellschaft gestalten“](#)

22.02.2019-01.04.2019 - Werl
Das Kooperationsprojekt „Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbür...

> [alle Termine](#)

/// SOCIAL MEDIA



/// HOME

[ÜBER DIE BKJ](#)

[KULTURELLE BILDUNG /// DOSSIERS](#)

[PRAXISIMPULSE](#)

[MITGLIEDER](#)

[PUBLIKATIONEN](#)

[FÖRDERUNG UND SERVICE](#)

>> AKTUELLES

[Veranstaltungen](#)

[Neuerscheinungen](#)

[Förderungen und Wettbewerbe](#)

[Nachrichten](#)

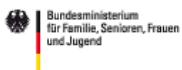
[NEWSLETTER](#)

[PRESSE](#)

Suche:



Gefördert vom



HOME > AKTUELLES >

NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

>>

12.11.2018 /// **Neuer BKJ-Vorstand gewählt**

Was kann Kulturelle Bildung dem wachsenden Zuspruch für antidemokratische und populistische Positionen entgegensetzen? Wie gestalten wir eine neue Kultur des gesellschaftlichen Miteinanders und wie stärken wir Inklusion und Diversität? Diese Fragen diskutierten die BKJ-Mitglieder bei ihrer Herbsttagung am 9. und 10. in Berlin, bei der sie **Prof. Dr. Susanne Keuchel** zur neuen Vorsitzenden des Dachverbands wählten und **Prof. Dr. Gerd Taube** nach neun Jahren an der Spitze feierlich verabschiedeten.



„Kulturelle Bildung muss sich wieder stärker politisch aufstellen. Dies gilt insbesondere im Kontext von Werten und Haltungsfragen.“, sagte die Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW nach ihrer Wahl zur neuen BKJ-Vorsitzenden. „Ich will mich für eine Organisationskultur und -struktur einsetzen, in der Werte der Kulturellen Bildung wie Partizipation, Diversität und Inklusion gelebt werden.“

Die Delegierten berieten über Strategien für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Frage, wie sich Demokratie durch mehr Beteiligung stärken lässt. „Kulturelle Kinder- und Jugendbildung hat das Potenzial, Beteiligung und Mitgestaltung zu stärken. **Damit leistet sie einen grundlegenden Beitrag auch für die politische Teilhabe junger Menschen.** Ein zentrales Bildungsziel der BKJ ist es, junge Menschen zu ermutigen, gesetzte Leistungs- und Wettbewerbskriterien einer Gesellschaft nicht als gegeben und unumkehrbar anzunehmen, sondern eigene Standpunkte zu beziehen,“ so Keuchel weiter.

Für eine dreijährige Amtszeit in den Vorstand der BKJ gewählt wurden:

- **Prof. Dr. Susanne Keuchel** (Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW) als Vorsitzende
- **Insa Lienemann** (Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen) als stellvertretende Vorsitzende,
- **Matthias Pannes** (Verband deutscher Musikschulen) als stellvertretender Vorsitzender,
- **Dr. Eva Bürgermeister** (Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum) als Beisitzerin,
- **Peter Kamp** (Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen) als Beisitzer,

- **Alexander Luttmann** (Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein) als Beisitzer,
- **Dr. Karsten Steinmetz** (Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise) als Beisitzer.

Abschied von Gerd Taube



Die BKJ-Mitglieder dankten Prof. Dr. Gerd Taube für sein langjähriges Engagement im Vorstand des Bundesverbands. Nach neun Jahren als Vorsitzender und insgesamt 18-jähriger Vorstandstätigkeit hatte der Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland nicht wieder für das Ehrenamt an der BKJ-Spitze kandidiert. Als engagierter Verfechter einer in der Kunst verankerten und zugleich gesellschaftspolitisch wirksamen Kulturellen Bildung habe er die BKJ als bedeutender zivilgesellschaftlicher Akteur gestärkt und als Flächennetzwerk der Kulturellen Bildung in seiner Wirkung von der Basis vor Ort bis auf die Bundesebene profiliert, lautete der Tenor der Würdigungen durch die BKJ-Mitgliedvertreter*innen und den BKJ-Geschäftsführer Tom Braun.

Die Delegierten waren sich einig: Die BKJ und ihre Mitgliedsorganisationen werden weiterhin als zivilgesellschaftliche Akteure Verantwortung für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt übernehmen und mit der Praxis Kultureller Bildung Menschen zur aktiven Gestaltung der Gesellschaft und zur politischen Einmischung befähigen. Denn Demokratie ist kein fertiges Produkt, sondern ein Prozess, der täglich neu mit Leben zu füllen ist, so die Delegierten. Voraussetzung dafür sei eine vielfältige und zugangsoffene Palette an nachhaltigen Angeboten Kultureller Bildung, verankert in kommunalen und regionalen Bildungslandschaften, die von der Kooperation der formalen Bildung, der Jugendarbeit und der Kultureinrichtungen geprägt und getragen werden.

Weitere Informationen

> [Susanne Keuchel im Interview: „Den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten“](#)

540 mal gelesen

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#) [f](#) [t](#) [w](#) [g](#) | [Jobs](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)